

Liebe Leserinnen und Leser im BUND-Netzwerk,

der Sommer 2018 hat einen langen Atem und meldet sich immer wieder zurück, auch wenn wir bereits Ende Oktober haben. Die gravierenden Folgen waren zuerst in der Landwirtschaft gut sichtbar. Aber auch andere sind betroffen. So meldete BASF dieser Tage, dass es seit Mitte des Jahres Produktionsengpässe am Standort Ludwigshafen hinnehmen muss. 40 Prozent der Rohstoffe werden dort üblicherweise per Schiff über den Rhein angeliefert. Doch nun wurde das Chemieunternehmen buchstäblich trocken gelegt. Grund sind die niedrigen Pegelstände. Für die Anlieferung der Rohstoffe musste vermehrt auf Bahn und Lastwagen ausgewichen werden, was jedoch zu weiteren Auswirkungen wie Belastungen durch Feinstaub und Lärm führte. Finanziell wird sich der diesjährige Sommer nicht nur bei BASF als eines der großen Wirtschaftsunternehmen in Deutschland auf die Jahresbilanz auswirken. Erstaunlich ist, dass diese Spirale noch selten zum Umdenken in Unternehmen führt. Umso wichtiger, dass es Macher gibt, die dem Klimawandel entgegenreten. Diese Akteure finden wir in Krankenhäusern und erfreulicherweise bei immer mehr Fachleuten, die sich in der Branche bewegen.

Lesen Sie die neuesten Berichte und aktuellen Hinweise für (kostenlose) Events. Viel Spaß beim Schmökern wünscht Ihnen
Annegret Dickhoff

Themenübersicht des BUND-Newsletters

1. In Hessen und Niedersachsen gehen Gütesiegel-Kliniken in die Verlängerung
2. Kostenlose BHKW-Tagungsreihe beginnen in Potsdam und Hamburg
3. Gratis-Klinikbesichtigung bei Aktionswoche „Berlin spart Energie“
4. Vorbereitung auf 2019 und Pflicht zum Energieaudit
5. KLIK green – Projekt in Vorbereitung
6. Relaunch der Internetseite „Energie sparendes Krankenhaus“
7. Online-Probanden gesucht für Fallstudie „Anwendung von Desinfektionsmitteln im Gesundheitswesen“

***** 1.

In Hessen und Niedersachsen gehen Gütesiegel-Kliniken in die Verlängerung

Doppelt hält besser! Gleich zwei Kliniken dürfen sich im Herbst 2018 über eine erneute Auszeichnung mit dem BUND-Gütesiegel „Energie sparendes Krankenhaus“ freuen. Die hessische Klinik Hohe Mark in Oberursel und die niedersächsische Aller-Weser-Klinik Achim senkten ihre klimaschädlichen Emissionen massiv. Zusammen gerechnet emittieren sie 7.830

Tonnen weniger CO₂ als noch vor einem Jahrzehnt. Das entspricht dem jährlichen Emissionsausstoß von über 700 Bundesbürgern mit einem durchschnittlichen Energieverbrauch für Heizen, Strom, Verkehr und Konsum.

Im Detail: Die Klinik Hohe Mark sparte in den Jahren 2008-2012 jährlich 505 Tonnen CO₂ ein, was über 26 Prozent gegenüber der Baseline entspricht. Auch die Aller-Weser-Klinik Achim schaffte im Zeitraum 2007-2012 ein herausragendes Ergebnis mit einer Senkung von mehr als 50 Prozent ihres CO₂-Ausstoßes. Danach gelang der Psychiatrie in Oberursel eine erneute Einsparung von 57 Tonnen CO₂ (4 Prozent) bis 2017. Das Akuthaus in Achim konnte noch einmal 64 Tonnen (5,7 Prozent) vermeiden.

Beide Krankenhäuser hatten in ihrem umweltfreundlichen Streben Hindernisse zu bewältigen. Die Klinik Hohe Mark konnte zwar von einem energieeffizienten Neubau profitieren, es werden jedoch nach wie vor Teile des alten Gebäudekomplexes genutzt oder vorrätig beheizt. Die Klinik Achim ist als kommunales Akutkrankenhaus stets darauf angewiesen, große finanzielle Ausgaben zu vermeiden. Durch die Energiesparpartnerschaft mit der Siemens AG und der damit verbundenen Sanierung der Gebäudetechnik sanken in Achim die jährlichen Energiekosten um mehr als 270.000 Euro.

Was beide Krankenhäuser außerdem vereint, ist die weitere sehr gute Zusammenarbeit von Geschäftsführung und Beschäftigten. Während in Hohe Mark das Umweltteam die Umsetzung des erarbeiteten Umweltleitbildes verfolgt, können in Achim alle im Foyer die wöchentlichen Informationen zum Energieverbrauch der Klinik am „Green Building Monitor“ des Energiesparpartners einsehen.

Beide Kliniken werden von Geschäftsführerinnen geleitet, die ihre Freude mit den involvierten Fachleuten bei der feierlichen Übergabe teilten. In diesem Sinne Chapeau für ein solches Engagement!

Weitere Informationen unter www.Energiesparendes-Krankenhaus.de

2. Kostenlose BHKW-Tagungsreihe beginnen in Potsdam und Hamburg

Die BHKW-Veranstaltungsreihe für Kliniken beginnt in Potsdam am 8. November 2018. Die Durchführung der ersten Informationsveranstaltung gesichert ist und für alle Teilnehmer*innen kostenlos. Weil die Anmeldung sich im Endspurt befindet, bitte ich um kurzfristige Entscheidung. Das Thema der flexiblen Nutzung von Kraft-Wärme-Kopplung, kurz Flex-KWK bietet viele wirtschaftliche und ökologische Chancen. Die Tagung richtet sich an Krankenhäuser als Betreiber, Energiedienstleister, Planer und Berater und andere. In Potsdam ist die Teilnahme kostenfrei.

Der erste Infotag dreht sich unter anderem um die Rolle der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK). Diese wird mit dem Abschalten der Atomenergie bis 2022 und dem ebenfalls anstehenden Abschalten der Kohlekraftwerke immer wichtiger. Die IHK Potsdam wird Ihnen das KraftWärme-Kopplungsgesetz (KWKG) und die grundlegend verschobenen Wirtschaftlichkeitsparameter aufzeigen.

Die Flex-KWK-Infotage sind von der DENA als Fortbildungsveranstaltung für Energieeffizienz-Experten in den Bereichen Wohngebäude, Nicht-Wohngebäude und Mittelstand anerkannt.

Die Anmeldung erfolgt über www.ihk-potsdam.de/kwk und ist kostenlos. **Anmeldeschluss ist der 31.10.2018.** Falls Sie diesen Newsletter später lesen, melden Sie sich bitte für eine Nachmeldung.

Weitere Informationen auch unter:

https://kwkkommt.de/fileadmin/Docs/IHK_Infotag_KWKWaermenetze_Potsdam_web.pdf

Beim zweiten Infotag am 05. Dezember 2018 in Hamburg (www.kwkkommt.de, Geplante Termine) ist wiederum eine kostenlose Teilnahme möglich, wenn **Sie in einem Krankenhaus arbeiten** bei der Anmeldung angeben, dass Sie auf „schriftliche Einladung eines Sponsors“, also dem BUND Berlin e.V. teilnehmen.

3. **Gratis-Klinikbesichtigung bei Aktionswoche „Berlin spart Energie“**

Im Rahmen der Aktionswoche „Berlin spart Energie“ bietet der BUND Berlin e.V. am 16. November 2018 eine Führung durch die Energiezentrale des anthroposophischen Krankenhauses Havelhöhe. Eine einmalige Gelegenheit, einen seltenen Einblick hinter die Kulissen eines Krankenhausbetriebes zu werfen! Die Führung wird der Technische Leiter der Klinik, Andreas Küntzel, übernehmen. Ansprechpartnerin ist Annegret Dickhoff vom BUND Berlin e.V.

WICHTIG: Aufgrund der begrenzten Anzahl von Plätzen ist eine möglichst zeitnahe Anmeldung nötig unter <https://www.berlin-spart-energie.de/detail/veranstaltung/von-gltbisbhkw-energieeinsparung-im-krankenhaus-3.html>.

Die Führung ist kostenlos!

Eventinfos im Überblick:

Freitag, 16.11.2018

Zeit: 11:00 bis 13 Uhr

4. **Vorbereitung auf 2019 und Pflicht zum Energieaudit**

Nach Anforderungen aus dem Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G) stehen ab 2019 die Wiederholungen der Energieaudits an. Für eine gute Vorbereitung der Wiederholungsaudits laden Sie *Arqum* und *dieGesundheitsimmobilie* zu einem speziell an Betriebe des Gesundheits- und Sozialwesens ausgerichteten Webinar ein.

Es werden Erfahrungen und Ergebnisse aus ersten Energieaudits vorgestellt und es umfangreich zu den geänderten Anforderungen im Wiederholungsaudit informiert. In einem Gastvortrag wird speziell auf relevante Themen, Charakteristika und den inhaltlichen Ablauf von Energieaudits in Betrieben des Gesundheits- und Sozialwesens eingegangen.

Webinar: „Energieauditpflicht. Informieren Sie sich frühzeitig zu Wiederholungsaudits und Spezifika im Gesundheits- und Sozialwesen“
am Dienstag, 06.11.2018, 14:30 – 15:30 Uhr
<https://attendeegotowebinar.com/register/8625829642897074689>

Alternativ: Dienstag, 13.11.2018, 10:30 – 11:30 Uhr
<https://attendeegotowebinar.com/register/9044083866191881985>

5. **KLIK green – Projekt in Vorbereitung**

KLIK green geht als Nachfolger des erfolgreichen Projekts „KLIK- Klimamanager im Krankenhaus“ in Startposition!
Anfang 2019 bildet der BUND Berlin in Zusammenarbeit mit der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen und dem Universitätsklinikum Jena bundesweit Klimamanagerinnen und Klimamanager aus. Teilnehmen können maximal 250 Krankenhäuser und Reha-Kliniken und von der Förderung des Bundesumweltministerium profitieren. Das BMU hat allen Grund, das ehrgeizige Projekt zu unterstützen: Es geht um die Entwicklung von Klimaschutzziele und die Umsetzung von gering-investive Maßnahmen zur Energieeinsparung und beim Ressourcenschutz. Die teilnehmenden Einrichtungen werden in den Folgejahren voraussichtlich 100.000 Tonnen CO₂ vermeiden und damit ihre Betriebskosten um einen zweistelligen Millionenbetrag senken.
Das Gute daran: Die Teilnahme inklusive Weiterbildungsangebote ist kostenlos. Hier bietet sich eine hervorragende Möglichkeit, trotz knapper Kassen zukunftsorientiert zu agieren und den wirtschaftlichen Spielraum der Kliniken zu vergrößern.

Interessierte Kliniken bzw. Beschäftigte können sich für weitere Informationen auf der Webseite registrieren. Siehe dazu <https://www.klik-krankenhaus.de/>

6. **Relaunch der Internetseite „Energie sparendes Krankenhaus“**

Herzlich willkommen auf unserer neuen Internetseite zum BUND-Gütesiegel „Energie sparendes Krankenhaus“! Die Webseite wurde neu aufgesetzt und aktualisiert!

Unter <http://Energiesparendes-Krankenhaus.de/> sind ab sofort alle Daten zum Gütesiegel, den ausgezeichneten Kliniken und ihren Einsparungen dargestellt. Eine Karte der Bundesländer verschafft einen Überblick über die Anzahl und Verortung der Gütesiegel-Krankenhäuser. Die ausgezeichneten Kliniken sind auf einer jeweils eigenen Seite mit Foto, Technischen Details, Posterpräsentation, einem kurzen Profil und dem individuellen Einsparkonzept abrufbar. Unter Aktuelles finden sich die neuesten Informationen rund um das Thema.

Weil wir natürlich immer im Prozess der Optimierung sind, dürfen Sie uns gerne Fehlerteufel(chen) melden. Ein Blick auf die Seite lohnt sich allemal!

7. **Online-Probanden gesucht für Fallstudie – Health Care Without Harm**

Auf EU-Ebene möchte ich Ihnen die Mitwirkung an einem zweijährigen Projekt anbieten, das die Anwendung sicherer und zugleich umweltfreundlicher Desinfektionsmittel im Gesundheitswesen unter Beibehaltung gegebener Hygiene- und Arbeitsschutzstandards voranbringen will. Das Projekt unter dem Titel "SAICM 2.0 – Anwendung von Desinfektionsmittel im Gesundheitswesen" wird von der Nicht-Regierungsorganisation Health Care Without Harm (<https://noharm-europe.org/>) durchgeführt.

Sie können sich mit Ihrem Krankenhaus am Projekt beteiligen und bei der Online-Befragung teilnehmen. Gerne können Sie diese Option auch an Ihre Fachkraft für Hygiene weiterleiten. Aus den Ergebnissen der Befragung gibt es eine Auswahl an Fallstudien. Dafür werden einige freiwillige Interviews durchgeführt.

Alle Ergebnisse und Empfehlungen werden selbstverständlich mit allen Beteiligten geteilt. Wer will, wird zu einem Capacity-Building-Workshop eingeladen, der nächstes Jahr stattfinden wird.

Mehr Infos zum Projekt unter: <https://noharm-europe.org/articles/news/europe/participatehcwheurope%E2%80%99s-new-project-disinfectants-used-healthcare-0>

Die Projektinformationen können auch auf Deutsch auf unserer Internetseite <http://energiesparendes-krankenhaus.de/2018/10/30/healthcare-without-harm-hcwh-europeaufdersuche-nach-gesundheitseinrichtungen-fuer-studie/> abgerufen werden.

8. **Gründruck VDI-Richtlinie 5800 Blatt 1 - Mitgestaltung durch Stellungnahme**

Die Richtlinie "Nachhaltigkeit in Bau und Betrieb von Krankenhäusern - Grundlagen" ist mit Ausgabedatum November 2018 als VDI-Richtlinie erschienen. Nun sind Sie aus den Fachkreisen herzlich dazu aufgerufen, eine Stellungnahme zu diesem Blatt 1 abzugeben. Vorzugsweise können Sie dies unter www.vdi.de/einspruchsportal vornehmen.

Dieser Newsletter wurde herausgegeben von:

BUND Berlin e.V., Crellestr.35, 10827 Berlin

Tel. 030/78 79 00-0

Fax: 030/78 79 00-18 dickhoff@bundberlin.de

<http://www.energiesparendes-krankenhaus.de>

Facebook: <http://www.facebook.com/bund.berlin>

Der BUND als starke Gemeinschaft!

Wir arbeiten finanziell und politisch unabhängig!
Helfen Sie mit, dass das auch so bleibt - unterstützen Sie uns mit Ihrer
Mitgliedschaft: <https://mitglied.bund.net/?wc=21732>

Adressänderungen

Mitglieder/Förderer des BUND teilen im Falle von Änderungen Ihrer Postadresse
oder anderer Kontaktdaten dieses bitte direkt unserem Mitgliederservice mit:
Tel. 0 30 / 2 75 86 - 479 • E-Mail: mitgliederservice@bund.net

Spendenbescheinigungen

Fragen rund um das Thema Spendenbescheinigungen beantwortet Ihnen gerne
unsere Buchhaltung.

Kontakt: buchhaltung@BUND-Berlin.de

Newsletter abonnieren / abbestellen / mehrfach bekommen ?!

Um den BUND-Newsletter zu abonnieren, abzubestellen oder auf
Mehrfachempfang hinzuweisen, schicken Sie uns bitte einfach eine E-Mail mit
entsprechendem Vermerk an: dickhoff@bund-berlin.de
(Bei Abbestellung und Mehrfachempfang bitte ggf. auch aktive
Weiterleitungsadressen mit berücksichtigen)
